

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN · HORN-LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER 2018 | NR. 208 | NORDOST

Bremens größter Ausbildungsbetrieb

Das Berufsbildungswerk bildet in mehr als 30 Berufen aus – mit einem Festakt wird die Leistung gewürdigt

VON LARA JÄKEL

Lehe. Mit einem offiziellen Festakt hat das Berufsbildungswerk Bremen nun sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit der Eröffnung im Jahr 1978 haben dort gut 5000 junge Menschen mit Behinderung eine Ausbildung abgeschlossen. „Die Qualifizierung junger Menschen mit einem Handicap für den Arbeitsmarkt ist einer der Grundbausteine der modernen Arbeitswelt Bremens. Das Berufsbildungswerk leistet hierzu einen wichtigen Beitrag“, lobte Bürgermeister Carsten Sieling (SPD) die inklusive Arbeit des Berufsbildungswerks in seiner Rede.

Im Publikum saßen etwa 80 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Die verschiedenen Ausbildungsbereiche des Berufsbildungswerks organisierten die Veranstaltung gemeinsam – vom Empfang bis hin zum Drei-Gänge-Menü. Musikalisch begleitet wurde das Programm durch eine Kabarett-Einlage von Dirk Böhlting sowie zwei Auftritten von Erika Spalke und Hans-Jürgen Osmer. Außerdem zeigte das Berufsbildungswerk mehrere Imagefilme, unter anderem zu der im August eröffneten Zweigstelle in Bremerhaven.

„Inklusion ist kein Mythos, sondern kann mit viel Engagement, Kreativität und Innovation praktisch gelebt werden“, sagte der Prä-

„Bildung ist die Voraussetzung für eine Teilhabe.“

Adolf Bauer, Präsident des Sozialverbands

sident des Sozialverbands Deutschland, Adolf Bauer. Das Berufsbildungswerk ging vor 40 Jahren aus einem Vorläufer des Verbands hervor. Als es damals gegründet wurde, habe noch kaum jemand etwas mit dem Begriff Inklusion anfangen können, sagte Bauer. Das habe sich inzwischen geändert – auch durch die Arbeit des Berufsbildungswerks. Dennoch wünsche er sich noch mehr berufliche Möglichkeiten für junge Menschen mit Behinderung. „Bildung ist die essenzielle Voraussetzung für eine berufliche und gesellschaftliche Teilhabe.“

Mehr als 30 Ausbildungsberufe – etwa aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Handwerk oder Technik – können in der Berufsschule des Berufsbildungswerks erlernt werden. Darüber hinaus bietet es medizinische, psychologische und pädagogische Betreuung für die Auszubildenden. „Sie sollen so frei wie möglich von ihrer Behinderung arbeiten und leben können“, sagte Torben Möller, seit 2015 Geschäftsführer des Berufsbildungswerks



Prominenz aus Wirtschaft und Politik – darunter Bürgermeister Carsten Sieling – hat sich zum Festakt zusammengefunden.

FOTO: PETRA STUBBE

Bremen. Auch sogenannte vorberufliche Maßnahmen, also solche Maßnahmen, die den Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern sollen, werden angeboten.

Um die Ausbildung möglichst praxisnah zu gestalten, kooperiert das Berufsbildungswerk mit vielen regionalen Unternehmen und Vereinen. „Wenn man aktiv auf die Gesellschaft zugeht und für Inklusion wirbt, sind viele dafür offen“, sagte Möller. Besonderes Augenmerk werde dabei auf die Digitalisierung gelegt. In Zeiten der „Ausbildung 4.0“ sollen die jungen Menschen mit Handicap nicht den Anschluss verlieren, so Möller weiter. Daher bietet das Berufsbildungswerk unter anderem speziell ausgestattete Bereiche für die Berufsfelder IT und Bürokommunikation.

Die Bilanz nach 40 Jahren, was die Ausbil-

dung angeht, fällt demnach positiv aus: 97 Prozent der Auszubildenden bestanden ihre Abschlussprüfung im ersten Versuch. Mehr als zwei Drittel von ihnen finden eine Anstellung auf dem Arbeitsmarkt. Auch mehrere Auszeichnungen, wie etwa von der Karl-Nix-Stiftung Bremen, wurden bereits an Auszubildende des Berufsbildungswerks verliehen.

Derzeit machen dort nach Angaben des Berufsbildungswerks etwa 550 Jugendliche und junge Erwachsene in Bremen und Bremerhaven eine Ausbildung. Somit ist es der größte Ausbildungsbetrieb des Bundeslandes. Auch ein Internat für 300 Auszubildende steht auf dem 65 000 Quadratmeter großen Campus in Lehe zur Verfügung. Insgesamt sind mehr als 250 Mitarbeiter beim Berufsbildungswerk Bremen beschäftigt.



Mehr als 500 junge Menschen werden im Berufsbildungswerk ausgebildet.

FOTO: FR

WALDORFSCHULE

Kinderkantorei hat Geburtstag

Gete. Die Bremer Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Ilka Hoppe feiert ihr zehnjähriges Bestehen: Am Sonnabend, 22. September, 15 Uhr, führt die Kinderkantorei in der Waldorfschule, Toulouer Straße, das lustige Märchenstück „Undine“ auf. Der Eintritt kostet fünf Euro, Kinder zahlen drei Euro. Am Sonntag, 23. September, 11 Uhr, wird der Familiengottesdienst in St. Johann in der Hohen Straße musikalisch gestaltet. Anschließend gibt es einen Geburtstags-Umtrunk, zu dem auch alle ehemaligen Sänger eingeladen sind. Die Jugendkantorei führt am 24. und 25. November im Bürgerhaus Vegesack, Kirchheide 49, „Die Leichenoper“ auf. XKN

JOHANNITERHAUSE

Umgang mit dem Smartphone

Lehe. Die Begegnungsstätte im Johanniterhaus Bremen, Seiffertstraße 95, bietet in Zusammenarbeit mit der mobilen PC-Schule „comp@ss“ Einführungskurse für den Umgang mit dem Smartphone an. Der Kurs beginnt ab Dienstag, 11. September, 9 Uhr. Ein Kurs umfasst jeweils vier Schulungstermine à zwei Stunden. Es werden die Möglichkeiten und der Umgang mit den Geräten gezeigt, die Tastatur erklärt und das Installieren von Apps geübt. Leihgeräte stehen zur Verfügung, falls keine eigenen Geräte vorhanden sind. Weitere Informationen und obligatorische Anmeldung bei der Kursleiterin Silke Hartwig unter der Telefonnummer 43231731. XÖH

BEIRAT SCHWACHHAUSEN

Fachausschuss Verkehr tagt

Schwachhausen. Die nächste öffentliche Fachausschusssitzung „Verkehr“ des Beirates Schwachhausen befasst sich am Montag, 10. September, ab 18.30 Uhr im Ortsamt Schwachhausen/Vahr, Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a, Block D (Erdgeschoss links), mit dem Standort für eine Geschwindigkeitsmesstafel. Außerdem ist eine Anhörung zu der Fahrradstraße Parkallee zwischen Friedenstunnel und Am Stern geplant. Das Bürgeranliegen zur Sicherung von Fünf-Meter-Bereichen an Straßeneinmündungen im Umfeld der Schule An der Gete steht ebenso auf der Tagesordnung. XJT

ORANGERIE DER TOBIAS-SCHULE

Ausstellung wird eröffnet

Oberneuland. Bilder von Mareike Seegers-Herenda und Nena Nevzeta Zulic werden ab Sonntag, 9. September, 12 Uhr in der Orangerie auf dem Gelände der Tobias-Schule, Rockwinkeler Landstraße 41/43 ausgestellt. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Tobias-Schule, Dieter von Glahn, wird Jürgen Brandt von der Galerie Brandt-Credo in der Neustadt eine Einführung geben. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 23. September, zu sehen. XJT

Neue Spielzeit im Sendesaal

Ein breites Spektrum Musik

Schwachhausen. Mit 54 Konzerten auf dem Programmplan geht der Sendesaal Bremen in die aktuelle Spielzeit. Die Mischung ist bunt, das Spektrum breit. Einen Klavierabend gestaltet etwa der 21-jährige Marek Kozák am Sonnabend, 8. September, und die Grand Dame des klassischen europäischen Klaviers, Elisabeth Leonskaja, kommt am Montag, 1. Oktober. Im Nachtkonzert im Dunkeln am Sonnabend, 20. Oktober, präsentiert der polnische Pianist Marcin Masecki Chopins Nocturnes. Im November werden der Jazzpianist Stefan Schultze und der junge Bremer Pianist und Komponist Parvis Hejazi zu hören sein, Martin Helmchen widmet den Abend am 15. November Clara und Robert Schumann.

„Auf schwarzen und weißen Tasten“ spielen im Januar Antonio Pompa-Baldi, Schaghajeh Nosrati und Kotaro Fukuma. Weiteren internationalen Flair bringen der britisch-nigerianische Soulsänger Ola Onabulé, die Liederseelen Bobo und Herzfeld und die norwegische Sängerin Torun Eriksen im September mit neuen Projekten in den Sendesaal. Infos auf www.sendesaal-bremen.de. XWB



Spielt am Sonnabend im Sendesaal: der 21-jährige Marek Kozák. FOTO: FR

ANZEIGE

Hallo Herbst

Hier wachsen Ideen

Jetzt ist Pflanzzeit: Frühlings-Blumenzwiebeln neu eingetroffen!

Alle Angebote gültig bis zum 12.09.2018, solange der Vorrat reicht.

Besuche uns auf Facebook

Mo - Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 18 Uhr
Café Mo - Sa: 9 - 18 Uhr

info@weingartner-gartencenter.de
www.weingartner-gartencenter.de

BELLANDRIS WEINGÄRTNER
— Mein Gartencenter —

Herbstzauber

versch. Sorten, 12 cm

Stück 1,49

prima & preiswert Rindenmulch

60 Liter Sack

3,49 (0,06/L)

4 Sack 10,00 (0,04/L)

Calluna

versch. Farben, 9,5 cm

Stück 0,79

Blumenzwiebeln

über 200 versch. Sorten und Arten, z. B. Tulpen, Narzissen, Krokusse etc.

schon ab 0,99

Chrysanthemen-Trio

versch. Farben, 12 cm

Stück 1,49

Zierkürbisse in großer Auswahl

- viele versch. Sorten & Größen

Stück ab 0,39

September Spezial

1 Weizenbrötchen, 1 Mehrkornbrötchen, Butter, Konfitüre, Frischkäse, Gouda, Schinken, Salami, Brie, hausgemachter Eiersalat, 1 Glas Orangensaft, Kaffee oder Tee satt

nur 6,00

Baguette-Spezial

Salami, Schinken, Tomate, Gurke, Gouda, wahlweise 2 Saucen, 1 Softdrink

nur 5,00

Gebr. Weingärtner GmbH

Bertha-Benz-Straße 11
27283 Verden (Aller)
Fon 0 42 31 / 90 12 8-0
Fax 0 42 31 / 90 12 8-90

Seeberger Landstraße 60
28865 Lilienthal
Fon 0 42 98 / 4 68 51-0
Fax 0 42 98 / 4 68 51-185

Direkt an der Autobahnabfahrt Verden Nord im Gewerbegebiet Verden Nord

An der L154 zwischen Lilienthal und Fischerhude